

Medizinisches Konzept im Rahmen von Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren

für die Klinik Schwabenland / Dürmentingen

Indikationsgerechte Therapie

Die gemeinnützige Kur + Reha GmbH hat als eine der Pioniere auf dem Gebiet über 30 Jahre Erfahrung bei der Rehabilitation und Prävention von Müttern, Vätern und Kindern. Unsere modernen, gut ausgestatteten Rehakliniken finden Sie an bekannten Gesundheitsstandorten zwischen Küste und Schwarzwald.

Diese Klinik arbeitet mit dem Fachkonzept „Leben mit Zöliakie“

- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*
- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*
- Mutter-Kind-Klinik Nordlicht / Horemersiel – Nordsee*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Zorge / Walkenried – Harz*

Familien, Jugendliche und Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Buching / Halblech – Ostallgäu
- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0761 45 39 039
Montag bis Freitag
8–17 Uhr



www.kur.org



info@kur.org



fb.me/kurorg



instagram.com/kurorg



Leben mit Zöliakie – Ein Angebot in der Mutter-Kind- und Vater-Kind-Vorsorge und Rehabilitation

Zöliakie beschreibt eine Unverträglichkeit gegenüber dem Weizenklebstoff Gluten, der auch in Roggen, Dinkel, Hafer und Gerste vorkommt. Die Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung, die vorwiegend den Darm betrifft, jedoch in Folge einer Ausweitung von Entzündungsreaktionen auch andere Organe befallen kann. Bei entsprechender konsequenter Einhaltung einer glutenfreien Ernährung können die Auswirkungen auf die Gesundheit der Betroffenen vollständig ausgeglichen werden. Allerdings verursacht die permanente Wachsamkeit sowie der Zwang sich glutenfrei zu ernähren häufig auch enormen Stress.

Bis heute ist nicht ganz geklärt, wie es zur Zöliakie kommen kann. Das Risiko daran zu erkranken, ist teilweise erblich. Aber auch verschiedene Umweltfaktoren wie Infektionen, ein geschwächtes Immunsystem und die Ernährung können eine Rolle spielen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 0,5 – 1 % der Bevölkerung in Deutschland betroffen sind. In den letzten 50 Jahren hat sich die Erkrankungsrate vervielfacht.

Dies kann zum einen daran liegen, dass die Krankheit inzwischen bekannter ist und zudem besser diagnostiziert werden kann. Eine eindeutige Erklärung für die Zunahme der Erkrankungsfälle gibt es aber nicht.

Auch wenn eine Zöliakie in jedem Alter treffen kann, so treten Neuerkrankungen besonders häufig zwischen dem 1. und 8. und dem 20. und 50. Lebensjahr auf. Dabei sind Frauen häufiger betroffen als Männer.

Das Ziel: Umgang mit der Zöliakie

Da in der Rehaklinik Schwabenland in Dürmentingen Mütter und Väter mit ihren Kindern Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation wahrnehmen, halten wir für die von Zöliakie betroffenen Familien ein indikationsspezifisches Angebot vor.

Das Bemühen um so viel Normalität wie möglich kann für alle Familienmitglieder anstrengend werden. Besonders in der ersten Zeit nach Diagnostizierung einer Zöliakie tritt häufig eine enorme Verunsicherung ein. Die Belastung kann dann zu weiteren psychosomatischen Erkrankungen führen.

Diese Belastung durch die Zöliakie zu vermeiden, den konstruktiven Umgang mit der Erkrankung erlernen, das Familiengefüge und das Selbstwertgefühl sowie die Eigenverantwortung stärken – das sind die Ziele des Zöliakie-Angebotes einer Mutter-Kind/Vater-Kind Vorsorge- bzw. Rehamaßnahme in der Klinik Schwabenland.

Die Zielgruppe

Aufgenommen werden große und kleine Patientinnen und Patienten mit bereits nachgewiesener Zöliakie sowie solche im sogenannten „diagnostischen Fenster“, also einem vorliegenden, be-



„Die Kur hat uns als Familie sehr geholfen. Wir können jetzt endlich viel besser mit der Erkrankung umgehen.“

Sarah M.

gründeten Verdacht auf Zöliakie, jedoch ohne bisher vollständigen Nachweis. In diesem Fall erfolgt die Behandlung in enger Absprache mit dem Hausarzt bzw. dem behandelnden Facharzt.

Therapie

Die einzige wirksame Behandlung der Zöliakie liegt in einem vollständigen Verzicht auf Gluten. Durch eine lebenslange konsequente Umstellung der Ernährung auf glutenfreie Produkte und Lebensmittel können negative Folgen der Erkrankung komplett vermieden werden und der Betroffene lebt in der Regel beschwerdefrei. Meist tritt bereits einige Tage nach der Ernährungsumstellung eine Besserung der Symptome ein. Die Zeit bis zur völligen Beschwerdefreiheit ist abhängig vom Schädigungsgrad des Darms, vom Alter des Patienten und von (versteckten) Diätfehlern.

Medizin

Für eine erfolgreiche und zielgerichtete medizinische Behandlung sind aktuelle Befunde immens wichtig. Daher sollten die Patientinnen und Patienten im Vorfeld der Anreise nach Dürmentingen Laborergebnisse über ihren Hausarzt erheben lassen und mitbringen. Die Werte werden bei allen Arztgesprächen besprochen sowie individuelle Therapieziele vereinbart, evaluiert und bei Bedarf angepasst. Darauf basierend erfolgt die Verordnung therapeutischer Maßnahmen.

Ein interdisziplinärer Vortrag rund um das Thema Zöliakie leitet das Therapieprogramm ein.

Psychosoziale Therapie

Im Rahmen der psychosozialen Therapie arbeiten Fachkräfte aus Sozialpädagogik, Familientherapie sowie Psychologie an den sozialen und psychischen Belastungen und Folgen durch Zöliakie. Das Team der Rehaklinik Schwabenland arbeitet nach dem systemischen Ansatz. Dies bedeutet, dass die Wechselwirkung zwischen den biologischen und psychischen Eigenschaften der Betroffenen einerseits und den sozialen Bedingungen des Lebens andererseits ins Zentrum der Betrachtung genommen werden.

- Gruppenangebot „Familie mit Zöliakie“
- Elternkompetenz bei chronischen Erkrankungen
- Nach Bedarf werden weitere passende Therapieangebote verordnet, wie z. B. Entspannung, soziale Kompetenz, psychologisches oder sozialpädagogisches Einzelgespräch, Vertiefung persönlich bedeutsamer Aspekte der Krankheits-, Stress- und Konfliktbewältigung, Gruppe Stressbewältigung

Ernährungstherapie

Der Ernährungstherapie kommt eine zentrale Rolle bei der Behandlung von Zöliakie-Betroffenen zu. In der Rehaklinik Schwabenland werden von unseren Fachkräften theoretische Grundlagen einer glutenfreien Ernährung sowie die praktische Zubereitung von Gerichten vermittelt.

- Ernährungsphysiologisches Beratungsgespräch
- Praktischer Teil: glutenfreies Backen
- Austausch Zöliakie

Diese Bausteine kommen zum Einsatz

- Ärztliche Untersuchung
- Vermittlung von Wissen zum Thema Zöliakie
- Vermittlung und Einübung zum praktischen Umgang mit Zöliakie
- Entlastung durch Austausch mit gleichermaßen Betroffenen
- Bewusstmachen und Mobilisieren von eigenen Ressourcen
- Anregung zum konstruktiven Umgang und zur positiven Bewältigung der Krankheitsfolgen
- gemeinsames Erarbeiten von Lösungsansätzen
- Angeleitetes körperliches Training
- Erlernen von Entspannungstechniken
- Kontrollen der Vitalparameter sowie bei Bedarf Substitution von Vitaminen, Mineralstoffen etc.
- Die Kinderbetreuung erfolgt in altersgerechten Gruppen in unserem Spielhaus sowie auf dem Therapiebauernhof. Die Kinder sind vollständig in die Gruppen integriert. Die Verpflegung mit ausschließlich glutenfreien Lebensmitteln und Mahlzeiten ist sichergestellt.

